

## Volkswagen spendet T5 an Auschwitz-Komitee

**Volkswagen hat dem Internationalen Auschwitz-Komitees (IAK) am Nutzfahrzeug-Standort Hannover einen T5 Caravelle gespendet. Der VW-Bus wird künftig zur mobilen Unterstützung der Gedenkstättenarbeit der Internationalen Jugendbegegnungsstätte (IJB) in Auschwitz eingesetzt.**

Seit 1988 reisen junge Menschen, die an einem deutschen Volkswagen-Standort einen Beruf lernen, im Rahmen eines Austauschprogramms zum ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz/Birkenau (heute Oswiecim). Dort treffen sie in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte andere Schüler und Auszubildende. Gemeinsam arbeiten sie dort aktiv an der Erhaltung der Gedenkstätte, konservieren Ausstellungstücke wie Kinderschuhe oder restaurieren die Gebäude.

Im September 2012 arbeiteten Auszubildende aus dem Volkswagen Werken Hannover, Wolfsburg, Braunschweig und Salzgitter zwei Wochen dort mit polnischen Berufsschülern aus Bielsko Biala intensiv gemeinsam am Erhalt der Gedenkstätte Birkenau. Nun besuchen die polnischen Jugendlichen Deutschland und die VW-Azubis. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Fahrzeugübergabe vor dem Rathaus in Hannover (v.l.): Erster Bürgermeister Bernd Strauch, Sebastian Krapoth (stv. Personalleiter Volkswagen-Werk Hannover), VWN-Betriebsratsvorsitzender Thomas Zwiebler und Leszek Szuster, Direktor der Internationalen Begegnungsstätte.



Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) hat dem Internationalen Auschwitz-Komitees (IAK) einen T5 Caravelle gespendet.